# Rheingauer & Bürgerfreund

Der "Rheinganer Wilrgerfreund" erscheint wöchentlich brei mal: Dienstags, Donnerstags und Samsings, an letzterem Tage mit dem Jünstrierten Unterhaltungsblatte.

## Anzeiger für den Rheingau

Bezugsprets vieriesfahrsich 1.80 MR. Preis ber Anzeigen: die einspaltige Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 80 Pfg. Bei Wieberholungen Rabatt. Beilagengebühr nach Uebereinkunft.

## Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises

Größte Abonnentenzahl aller Rheingauer Blätter

Expeditionen: Destrich-Winkel u. Eltville

Druck und Verlag von Adam Ettenne in Gestrich

Größte Abonnentenzahl aller Rheingauer Blätter

Nº 144

tthe,

e 30.

er,

ftein

re

neifter,

c. 22.

115

Boxton

alures

11

itumg.

iriz.

elopick

Ш,

Inhalt,

ing,

12148.

nis inigi

n fden

tio.

18)

8H,

Belly

ett 311

bf#. 81.

1M8

ebrebte

arten.

Fatter.

a. 988.

Donnerstag, den 4. Dezember 1919

70. Jahrgang

5. 9. 415. Sekanntmachung, betr. Bergütung ber burch bie Befatsingstruppen perurfachten Schaben und ber burch bie Befetsung

exlittenen Berlufte.

1. Für jebe Forberung auf Erstattung von Schaben wird ber guständige Bargermeister ein Aftenheft aufstellen. Diefes Altenhest wird angeben:

a) Rame, Bornamen, Beruf, Alter bes Antragftellenben. b) Berfon ober Truppenteil, die für ben Schaben verantwortlich gemacht wird.

Datum und hergang bes Borfalles, unter gleichzeitiger Angabe, ob es fich um einen normalen Einquartierungsichaben ober ernfte Bernachlässigung, schwere Schuld ober strasbares Bergehen handelt.

b) Hohe bes verursachten Schabens in Biffer angegeben unter Borlage ber nötigen Rechnungen ober auch ber Abschähungen französischer ober beutscher Sachverstänbigen. Jeder Diffzier ist berechtigt, Schaden von weniger als 100 Mart abzuschäpen.

hanbelt es fich um einen Sall, wobei Bersonen verunglucht find, fo nuß folgendes Beweismaterial

1. Gine Bescheinigung bes pflegenben Arztes, woraus bie Dauer ber Arbeitsunfahigkeit zu erseben ift.

2. Rechnungen bes Arzies und bes Apotheters.
3. Gine Beicheinigung bes Arbeitgebers, ben wirtiichen Tagelohn, nicht ben Stunbenlohn, angebend:

2 Das Gesuch auf Schadenersah maß sobald wie möglich, späteftens 6 Stunden nach Abgang der Truppen dem Burgermeister vorgebracht werden, damit die gestellten Anipräche vom Truppenkommandant oder vom zuruckgebliebenen Offizier gepräft werden können.

Der zurückgebliebene Offizier wird ben Ort erst 6 Sunden nach bem Truppenabmarsch verlassen. (Note F. B. ron 11. 3. 19 bes Abministrateurs Andesheim.)

Der Truppentommandant muß zu jedem Gesuch im Sinne des § 1 Abs. b, c und b fein Urteil abgeben.

3. Im Interesse einer prompten Müderstattung ist es wiwendig, daß eine Einigung zwischen Offizier und Bürgermeister zustande tommt. Eintretendenfalls ist die Einigung im Attenheft zu vermerten, um einer Untersuchung durch die Gendarmerie bezgl. des § 1, Abs. b, c, oder auch einer Abschähung durch die Abschähungstommission in Wiesbaden betr Abs. d. aus dem Phone zu geben.

betr. Abs. b aus bem Wege zu gehen.
Sollte bas Gesuch auf Schabenersat bem für ben Schaben verantwortlichen Solbaten ober Truppenteil nicht zugestellt werben tonnen, so muß ber Bürgermeister bas Gesuch bem Abministrateur übersenben und die Granbe vorbringen, warum man den Antrag nicht direkt bem Beschuldigten zugestellt hat.

68 tann hier bemerkt werben, bag ber Burgermeifter mit ber Truppe burch ben "Gecteur Bostal" bes betreffenben Regiments portofrei forrespondieren tann, ober auch noti-

genfalls burch ben B. E. M. in Baris.

4. Sollte mit der Truppe eine Einigung nicht erzielt werden können und sollte der Bürgermeister von derselben keine Antwort erhalten, so wird er die Richtigkeit der Absahe b und e durch eine schriftliche Erklärung von zwei ehrenhaften und unparteiischen Zeugen beweisen mussen, seiner die Richtigkeit des Absahes d durch Borlage von Duittungen oder Gutachten.

5. Der Burgermeister hat über jeden gestellten Schabenersahanspruch und jede getroffene Entscheidung Rachweis zu
fahren. Er soll für einen noch nicht evledigten Entschädigungssall ein zweites Gesuch nicht einveichen, ba bieses
Bersahven nur den Gang der Sache verlangsamen wurde,
is sei denn, daß eine Wiedervorlage der Schadensersahaniprüche vom Abministrateur verlangt worden ware.

Rabesheim a. Rh., ben 27. Rovember 1919.

Percin Mittmeifter und Abminiftrateur.

#### Bekanntmachung.

Auf Grund der die wirtschaftliche Demobilmachung betreffenden Besugnisse wird nach Maßgabe des Erlasses, betreffend Ausschung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilmachung vom 26. April 1919 (R.G.Bl. S. 438) solgendes bestimmt:

#### Artikel 1.

Die Befanntmachung Rr. Ch. 1802/8. 17 R. A. betreffend Bestandserhebung von holzverkohlungserzeugniffen und anderen Chemitalies vom 1. Juni 1917 tritt außer Kraft.

Die Meldungen, um die in der Betroffenen namentlich Bigegangenen Bersügung des Preusischen Kriegsministeriums, Kriegs-Rohstoff-Abteilung Rr. Ch. 780/13. 17. K. A. A. dam 28. Dezember 1917 (betreffend Holzverkohlungsprodutte), ersucht worden war, sind nicht mehr zu erstatten.

Diefe Bekonntmachung tritt am 8. Ottober 1919 in

Berlin, ben 8. Ottober 1919.

Der Reichswehrminifter.

Betr.: Brennhols für Rriegsbeschädigte ufm.

Bedürftigen Kriegsbeschädigten und bebürftigen Kriegerwittven barf Brennholz aus bem Staatswald nach Maßgabe ihres bringenden Bedarfs, aber mit dem Berbot der Beiterveräußerung in jeder Form, zu 2/3 des sonft für Minderbemittelte seitgesehten Breises abgegeben werden. Bo Geschäftsstellen des Berbandes deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsteilnehmer, städtische oder ländliche Fürsorgestellen für solche oder ähnliche Einrichtungen bestehen, wird deren Bermittelung in Anspruch zu nehmen sein.

Minifterium für Landwirtschaft, Domanen und Forften. Berlin, ben 19. Oftober 1910.

ges. Braun.

Abschrift fende ich zur Kenntnisnahme. Ich ftelle anheim, die oben angeregte Brennholzabgabe ans bem Gemeinbewalb in gleichen Beise ftattfinden gu laffen.

Rabesheim a. Rh., ben 29. Movember 1919. Der Lanbrat.

#### Rleinhandelshöchftpreife für Bucker.

Unter Ausbebung der Festsehung vom 16. November (Rheingauer Bürgerfreund Nr. 139 vom 21. 11. 1918) und Rheingauer Anzeiger Nr. 138 vom 28. 11. 1918) werden die Kleinhandelshöchstpreise für 1 Pfund Jucker anderweitig wie solgt sestgesett:

1. Gemablener Buder jeder Art 1.10 Mf. 2. Burfelguder 1.15 "

Diese Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes über Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 12. 1914 in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 21. 1. 1915, 23. 9. 1915 und 23. 3. 1916.

Buwiderhandlungen werben gemäß § 6 bes Gefehes betreffend höchstpreise mit Gesangnis bis zu einem Jahre und mit Gelöstrafe bis zu 10 000 Mt. ober mit einer biefer Strafen bestraft. Reben Gefängnisstrafe kann auf Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werben.

Dieje Anordnung tritt fofort in Rraft. ... Rubesheim a. Rh., ben 1. Dezember 1919.

Der Rreisausichuf bes Rheingautreifes.

#### Die Kriegsgefangenen.

Clemenceaus Antwort.

In ber Antwort auf bie beutiche Rriegsgefangenen Rote weift Clemenceau barauf bin, bag nach ben Bestimmungen bes Friedensbertrages bie Beimichaffung ber beutschen Ariegogefangenen bem Infrafitreten bes Friedensvertrages unterliegt. Jeboch ftellte bie beutscher-feits angezogene frangofische Rote vom 29. August eine rafchere Geimbeforberung aus Menschlichkeitsgrunden in Musficht. Die Beimfchaffung batte mit ben Gefangenen in England und Belgien begonnen, war aber arch bie Bertragsverlebung beutscherseits unterbrochen worcen. Die Rote bebt bervot, bat bie frangofifche Regierung mit ber Richtbeimsenbung feinen politischen Zwech verfolge und bag Dentichland bie Unterbrechung ber feit Muguft eingeführten wohlwollenden Dafnahme felbft per-Gine birette Berantwortitchfeit ber beutschen Regierung liege infofern vor, als fie nicht auf bie Rote ber Allflierten vom 1. Rob. geantwortet habe und bie beut-ichen Delegierten, die zur Regelung ber Bertragsbebingungen nach Paris gefommen maren, bereits zwei Tage nach ihrer Anfunft wieber abgereift feten. Die beutiche Regierung suche fich ber Gesangenenfrage zu bedienen, um bie offentliche beutsche Meinung gegen die Alliierten und besonders gegen Franfreich aufzuhegen. Der Um-ftand, daß die deutsche Regierung, obwohl fie die Berübung gablreicher Berbrechen zugibt, über bie Ausliese-rung ber Schuldigen ju bistmirren sucht, ift unzuläffig. Co lange biese liebel nicht beseitigt und bie Schuldigen beftraft feien, barf Deutschland nicht erwarten, in Die Bemeinschaft ber Boller wieber aufgenommen gu werben ober bon ben Alliterten Die Bergeffenheit feiner Gehler gu erlangen.

Die große Sorge um die Kriegsgefangenen, namentlich um die in Frankreich und Sibirien, führte Bertreter bes Bolfshundes jum Schute der beutschen Kriegsund Zivilgesangenen, der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgesangenen und des Bundes beutscher Frauen zur Befreiung der Gesangenen und ihrer Landesgruppen zum Reichstanzler. Es sand eine aussührliche Besprechung statt, an der auch der Reichstommissar Stüdlen und Bertreter anderer Dinisierien teilnahmen.

Beimfehr.

Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgejangene teilt mit: Samiliche 1162 Di a l ta -Gesangene, einschl ber Kombattanien, werden am 5. Dezember abtesordert und treffen am 9. Dezember in Kussein ein. Für die heimtesorderung der deutschen Gesangenen in Indien wurde laut neuer Mittellung der englischen Regierung endgültige Anordnung berart getrossen, daß anfangs Dezember der Abtransport beginnt. Offener Brief Des Pringen Mag.

In einem ber "Neuen Babischen Zeitung" zur Berfügung gestellten offenen Brief wendet fich Prinz Mar bon Baben wegen der Freilassung der deutschen Gefangenen an den Erzbisch of von Canterburchen Gefangenen an den Erzbischen weist darin auf die verzweiselte Bage dieser 400 000 Menschen bin, für die die Sisse fommen milse, solle ihnen überhaupt geholfen werden. Prinz Mar von Baden weiß teinen anderen Rat, als sich an einen Bertreter der Christenheit in Feindesland zu wenden, da alle anderen Mittel verjagt baben Gegen die für die Zurückehaltung der deutschen Gesangenen vorgebrachten Gründe erwidert der Briefickreiber:

zu wenden, da alle anderen Mittel verjagt haben Gegen die für die Zurückehaltung der beutiden Gefangenen vorgebrachten Eründe erwidert der Briefichreider:

1. Er hosse, daß es Berleumbung ici, wenn behauptet werde, dem Bergelungsbedürfnis des französischen Bolfes set noch nicht Genüge geschehen. Ihm seinen Briefe von Frauen aus dem französischen zestörten Gebiet der fannt, die erstärten, die Leiden der deutschen Kriegsgestannt, die erstärten, die Leiden der deutschen Kriegsgestannt, die konnen

2. Zum Wiederausban der zerstörken Gebiete, für die Frankreich die deutschen Gesangenen noch denditigen will, wollen und können deutsche Arbeiterorganisationen den nötigen Ersah stellen. Selbst wenn aber das Undenköre geschehen und diese versagen würden, so würden sich viele deutsche Freiwillige nusden, um die Siefangenen auszulösen. Die denische Regierung hat aber erstärt, daß Frankreich disher zeden Berzuch einer Vereindarung über den Arbeiterersah zurückgewiesen hätte. Die Beschuldizung, Deutschland verzögere seldst die Rasisstation und damit die Heinscher der Kriegsgefangenen durch Bruch einzelner Wassenlillstandsbedingungen, seit eils ungerechtserigt, teils handele es sich um unersüssdare Forderungen, i is würden noch Berhandlangen um stritige Punste ge rt. Aber selbst wenn alle gegen Deutschland erhodenen Anslagen sichhaltig wären, seins unmenschlich und ohne Beispiel in der modernen Gesschichte, daß die deutschen Kriegsgesangenen für die Sinden der deutschen Kriegsgesangenen sier die Unschliege träsen.

#### Clemenceaus Antwort.

In der Note Clemenceaus heiht es, pacidem der französische Ministerpräsident die von der bentschen Regierung angesührten Gründe für die vorzeitige heimschaffung der Kriegsgesangenen als nicht stichhaltig bezeichnet hat:

Ohne auf die Einzelheiten ber Aussührungen (welche übrigens in mancherlei Beziehungen einer Berichtigung, bedürfen inbezug auf Schleswig und Oberschlesten fowie die baltifchen Provinzen, wo Deutschland fich erft wie die baltischen Produzen, wo Deutschland sich erst enischloß, seine Berpsichtungen teilweise durchzusübren, als es dazu angehalten und gezwungen wurde, indezug auf Artiscl 61, der dis zur Stunde noch nicht unterdrückt ist, weil die deutsche Regierung immer dis zur lehten Minute wartete, um ihre Betpsichtungen auf moraiischen oder materiellen Druck din zu erfüllen, und auf die sühne Behauptung, daß Deutschland auf seine Propaganda ge-gen die Alliserien derzichtet habe) einzugehen, will ich mich nur indezug auf die Auslieserung der Schuldigen in eine Diskusion einlassen. Die Deutschen selbst seugin eine Distuffion einlaffen. Die Deutschen felbit leugnen nicht, bag gabireiche Berbrechen begangen worben find und bag bie allgemeine Moral verlett murbe. Erotbem bleiben bie Urheber biefer Berbrechen, Die man tennt, unbeströft. Wenn man auch ganz human sein will, so bleibt es boch unbegreisich, daß Deutschland zögert, in eine Bergeltung für diese schweren Berbrechen einzuwisligen, wenn man angefichts ber verwüfteten Gebiete in Franfreich und Belgien in Betracht giebt, wie unfere Provingen foftematifc verwüstet, unfere Induftrieunternehmungen gerftort und die Wohnhaufer burch ein barbarifches Berfahren in Ctaub und Trummer gelegt, bie Fruchtbaume einen Deter über bem. Erbboben abgefägt, Minen mit Baffer gefüllt und badurch die menschliche. jahrhunderte alte Arbeit der Zerstörung anheim fiel, wenn der unparietische Beobachter nachher ans dem Munde der Bewohner die Berichte über die ihnen während vier Jahren jugefügte Behandlung, die Bergemaltigung und die ungeheuer ichanblichen Dagnahmen gegenüber jungen Dabchen, die in rober Beife bon ihren Samilien getrennt worben find, boren wurbe, fo tonnte er feine Entruftung angefichts ber Saliung Deutschlands und bes anmagenden Tones feiner Rote nicht verbergen Die Alliterten find febr überraicht, ju feben, bag bie bentiche öffentliche Meinung bis jur Gunbe fich noch fo menig ber Beraniworiung bewußt ift, indem fie nicht felaft bie gerechte Bestrafung ber begangenen Berbrechen berlangt und bag es unter ben Schuldigen, wie es icheint, wenig Mutige und von baterlanbifchem Beift Erfüllte gibt, Die fich ber Berurteilung, Die fie verdienen, nicht entziehen und ihre Saltung ber Gericht berfeidigen, um bem Bend bie Erfallung feiner Berpflichtungen ju erleichtern. Colange man in Deutschland nicht versiehen wird, bag bas Unrecht gut gemacht und bie Schulbigen bestraft werben muffen, barf Deutschland nicht erwarten. baf es mit ben anderen Rationen bie Beziehungen aufnehmen und bon ben Alliierten bie Bergebung feiner Sehler und die Milberung ber gerechten Griebensbebingungen erwarten fann.

#### Sänisch und Parvus.

Der preufische Rultusminifter Sanifch macht einem Mitarbeiter bes Achtuhrabenbblaites aussubriche Mitteilungen über seine perfonlichen Beziehungen au Dr.

perpano (warvus). Tarin finden fich folgende Et II:n: Der Ausbruch bes Belifrieges traf Dr. Del-phand noch in Konftantinopel In burchaus folgericht ger Fortfebung feines fein ganges Leben hinburch unter ichwerken perfonlichen Obfern und Gefahren geführten Nampfes gegen ben Rarismus fette er fich bei ber tür-tischen Regierung mit äußerfter Lebbaftigkeit für ben Anschluß ber Türket an die Mittelmächte ein. Wenn er auf biefe Beife ber bentichen Bolitit bie bentbar mertwollften Dienfie leifiete, fo tat er es gewiß nicht ben ba-maligen beutiden Dachtbabern zu Liebe. (Gerabe fie bertienien einen Dant mabrbaftig nicht), fonbern ausschliefelich im Dienfte bes Gogialismus, im Intereffe ber ge-famten europaifchen Arbeitertfaffe. Auch fonft leiftete Barbus mabrent bes Krieges, immer berleiben politifchen Binie felgend, burch feine berfonlichen Beziehungen mit ben Balfanlanbern und ben ffandinabifden Ctaaten, insbefindere burd bas Bertrauen, bas er bei ben Arbeiterfiebrern in biefen Sanbern genon, ber bentichen Bolitif überaus wertvolle Dienfte. Diefe Berbienfte erihm, bem früher wer weiß wie o.t Musgewiesenen und wegen fegenannter Baunbriiche eingeferterten, bem nicht nur "liftigen", sonbern auch feindlichen Ausländer, mit-ten wi brend bes Krieges die preußische Staatsangebo-rigfeit verlieh, nachdem er schon vorber ohne Schwierigfeiten bas Berliner Burgerrecht erworben hatte. Bon feinem Bermögensgewinn weiß ich mur foviel, bag ber Grunbftod feines fagenhaften Bermogens in febr ausgebehnten Cebensmittelfteferungen liegt, bie Barvus im Auftrag Ber Geben Pforte für Die Türkei ausführte: Parous verscherte mir wiederholt in ber ungweidentig. ften Weife, bag er fich babei mit fehr viel geringerem Berbienft begnugt babe als ieber andere, und bag bie trobbem febr lebenienden Ginnahmen, Die er aus Die-fen figatlich gewünschten und flaatlich beauffichtigten Geschäften gezogen babe, ausschlieflich seinen umfassenben vollswirtschaftlichen Kenntnissen und seiner Fähigkeit zu umfassenber und zwecknäßiger Organisation solcher Unternehmungen zu banken sei. Ich habe nicht im mindesten Grund, auf bloss Beschuldigungen bin an diesen Mngaben eines altbewahrten Freundes und Rampigenoffen gu gweifeln.

#### Amerika fchüttelt den Ropf.

Erichwerung ber Lebensmittelfendungen.

In ben amerifanifchen Boftamtern find Berorbnungen angeschlagen, die über den Berjand von Lebensmittelpaleten nach De ut ich land folgendes besagen: Bis zu einem Gewicht von 11 Pfund: Nahrungsmittel, bestimmt jür den persönlichen Lerbrauch des Empfangers. Ein Palet darf von den folgenden Artikeln nicht mehr als je 2 Pfund enthalien: Kunstbutier, Fetisiosse (Schmalz), Badwaren, Kubeln, Kasee, Zuderwaren und ähnliche Art kel. Jedes Paket barf Seise, Lichter und Stärfe im Gesamtgewicht von 5 Pfund enthalten Durchaus verdoten ist aber ber Bersand von: Butier, Fleisch und Fleischwaren, Speck, Wehl, Zuder, Ananas, Ingwer, Banille, Kaviar, Kaviarersay, "Kaviar-Pidle", Krabben, Hummern und Aussern

Wenn die Deutsch-Amerikaner ober Die Amerikaner biefes lefen, ichutteln fie nicht ben Ropf, benn ichlieftich tann Amerita Ausfuhrverbote erlaffen, foweit fie für notwendig befunden werden. Worüber die Leute aber ben Ropf ichntieln, daß ift ber Umftanb, baß es fich bierbei nicht um ein ameritanisches Ausfuhrverbot handelt, fonbern um ein beutiches Ginfuhrberbot. Alfo Butier, Gleich und Gleischwaren, Gped, Debl und Buder burfen nicht nach Deutschland gefandt werben. Offenbar ift man in Ber in ber Meinung, bag an biefen Dingen in Deutsch-land Ueberfing berriche. Auch Wolle und Rleibungsjtude burfen nicht gefandt werben, ebe nicht eine Ginjubr-Erlaubnis con dem Ginfuhrfommiffar, Berlin, Lupowufer 65, eingeholt worden ift.

Wie biefe Berordnungen in Amerika aufgenommen werden, geht aus einem Briefe aus Rem-Port hervor, ben wir nachtehend im Auszuge veröffentsichen:

Sollte man es für möglich halten? Berbatt fich bie Cache wirflich fo? Benn bem fo ift, tonnen Gie mir leib tun: Bas bas bier fur uns Deutsche gu bebeuten hat, bavon macht fich bei Ihnen ba brüben wohl faum einer Gebanten. Es wird bier überall im Lanbe gesammelt, in Bereinen, Klubs, sogar in den Kirchen, nicht nur Geld, auch Lebensmittel, Kleidung, über-haupt alles, woran es in Deutschland mangelt. Was foll nun hier mit ben Sachen geschehen, bie nicht nach bert gesandt werben können? Es ift so umftanblich, baß ich icon von vielen Stellen gebort babe, bie Cache gang aufzugeben Mogen fie fich jelbit belfen, wenn fie gu ftolg find, fich belfen gu laffen. G muß nicht außer acht gelaffen werben, bag bier febr viele Deutsch-Ameritaner find, bie überhaupt feine Angeho. rige mehr in Dentschland haben, die aber boch sehr viel bergegeben haben, außerdem' gibt es hier auch sehr viele Benischstenbe, die hierburch vor ben Ropf gestieben werden, und jede Luft verlieren an der guten Cache. - Wie bentt man fich bie Cache mit ber Ginfuhrerlaubnis? Coll man fich von bier barum bemuben? Ra, Dann gute Racht, bann hatte ich vielleicht in brei Monaten Die Erlaubnis und bann gult wieder etwas anberes. Ob, 3hr. Buromenichen!!! Berbet jihr benn niemals vernünftig benten lernen?"

Bebes Wert, bag man biefem berghaften Erguf anfligte, biege bie Birlung abidmachen. Wir haben aber nicht bie Soffnung, bas angesichts ber Unbelehrbartett gewiffer Regierungsstellen in Deutschland Abbilje geichaffen wirb

#### Bur Tagesgeichichte.

Dentiches Reich.

\* Einer Berliner Rorrefpondeng gufolge werben bie Arbeiten ber nationalversammlung fpateftens am 1 April beenbet fein, fobag man späteftens für ben 12. Mpril mit Reuwahlen gum Reichstag rech-

- \* Da infolge ber Bertebrafperre fich die rechtzeitige Beiterleitung bes Beichnungsmaterials ber Gpar. Pramienanleibe in alle Gegenben Deutich Bramienanleibe in alle Gegenden Deutschlands bergogert bat, wurde bie Beichnungsfrift bis jum 10 Dezember verlängert.

- \* Bon guffanbiger Stelle verlaufet, bag bie neue Tabatfteuer noch nicht in Araft getreien ilt. Eine enbgültige Bestimmung über ben Beitpuntt bes Infrafttretens ift noch nicht getro,en worben

- \* Juftigrat Dr. Trimborn, ber Rachfolger Gröters als Gubrer ber beutichen Bentrumspactet, bol-lenbete am 2. Dezember Jein 65. Lebengjahr, In Roln geboren, Austerie Erimborn von 1873 Bis 77 in Beipgig, München und Strafburg Qura, wurde bann Rechts.



Dr. Trimborn,

anwalt und midmete fich fpater ber Bolitif. 218 Ditgitet bes Reichstages, bes preuß. Landtages und als Stadtverordneter hat er eine befonbers auf juriftifchem Gebiet ungemein fruchtbare Arbeit geleiftet.

Belgien.

Den belgifchen Blattern gufolge ift ein Abtommen gurtiden ber beutiden und belgtiden Regierung binficht-lich ber Banknoten, Die fich im Befit bes belgischen Staates befinden, getroffen worden. Der belgische Staat foll taburch entschädigt werden, bag er Schapscheine erhalte, bie 20 Jahre laufen und mit 5 Prog. verginft werben follen Es handelt fich um 6 Milliarben Mart. Zwei bavon wurben zu Kriegsentschädigungen verwendet, zwei ber Rationalkant überwiesen und die restlichen zwei würben als Garantie far bie Anleibe bienen, bie Belgien aufgunehmen gebente.

Morivegen.

"Rational Tibenbe" melbet aus Kristiania: Das Storthing beenbeie bie Beratung bes 23 a blgefetes und beschlich mit 92 gegen 34 Stimmen die Einführung des Verhälmiswahlspiems sowie die Erhöhung der Zahl der Stortklingmisglieder von 126 auf 150.

#### Reiche= nud Landesftenern.

Der rom Reichemingfter ber Finangen ber Rationalversemmlung nach Buftimmung bes Reichstats vorgelegte Entwurf bed Landesfienergefetes enthalt

Die Lanber und Gemeinden find berechtigt, bie Cieu-ern nach bem Lanbesrecht zu erheben, soweit bas nicht ber Reichsverfaffung entgegensteht. Rach § 8 erbeben bie Lanter bie Sieuern bom Ertrag bes Grundbeimogens und bes Gewerbebetriebes. Gie burfen nur in bem Sanbe erhoben werben, in beffen Gebiet ber Grund. und Cteuerbent liegt ober eine Betriebsftatte unte halten mirb

MIS zweite Lanbesfteuer gieht ber Entwurf bie Bergnügungöftener in ben Rreis feiner Borfcriften. Beir. Beteiligung ber Lanber und Gemeinben am Ertrage ber Reichösteuer fagt § 15: Durch Reichogeset wird beftimmt, ob und in welchem Umfange bie Lanber einen Anteil an ben Ginnahmen aus ben Reichsfteuern gu beenspruchen haben. Die Lander werben an bem Ertrage ber Reid-Beinfommenfteuer beteiligt und erhalten von ben Steuerbetragen unter 15 000 Mart einen Anteil von 90 v. S., bis 25 000 Marf 80, bis 50 000 Marf 70, bis 100 000 Marf 60, und bis 150 000 Marf 50 v. H. Rach § 29 fonnen bie Gemeinben befchliegen, eine Steuer bon bemjenigen Minbesteinfommen, bas von ber Reichseintommenftener nicht erfaft wird, ju erheben, falls bies nicht burch Landesgeset ausgeschloffen wirb.

Berner erhalten Die Lander von dem Auftommen and bem Erbichaftefieuergefes vom 10. 10 1919 20 v. S. und von dem Auffommen aus bem Grund-erwerbesteuergeset vom 12. 9. 1919 50 v. S. Bon dem Auffommen der Umsabsteuer erhalten die Länder 10 v. h Der Gesamtbetrag wird auf Die Lander nach bem Berbaltnis ber Bevollerungszahl verteilt. Die Laftenverteilung regeln bie § § 49 bis 52

Wenn bas Reich ben Sanbern und Gemeinden nene Aufgaben gumeift, fo foll bie Beteiligung bes Reiches an ben Roften gefehlich geregelt werben. Auch für befon-bere Roften, Die burch Magnahmen bes Reichs entfieben Der Unternehmungen betreffen, beren Bebeutung fich auf einen größeren Tel bes Reiches erftredt, wird bas Reich einen Buichuf leiften. Das Gefet foll jugleich mit ber Reichseinsommenfteuer in Araft treten.

#### Allerlei Rachrichten.

Madenfen.

Generalfelbmarichall v. Da a den fen, ber nach langer Ariegegesangenschaft endlich wieder in ber beutichen heimat eingetroffen ift, vollenbet am 6. Dezember fein 70. Lebensjahr In Saus Leipnit (Prov. Cach-



fen) geboren, trat Madenien 1869 in Die Armee ein und nahm bei ben 2. Leibhusaren am Kriege 1870-71 teil. 1908 zum tommandierenden Genetal bes 17. Armee-forps ernannt, nahm er als Armeesührer im Ofien und Südosten wohrend bes Weltkrieges eine führende Rolle

Clemencean Brafibent?

Bie ber "Matin" berichtet, faffen einige Berfonlichfeiten aus der Umgebung Clemenceaus die Wahl bes letteren zum Prafibenten der Republit ins Auge. Bis jeht hat Clemenceau zu diesem Anerdicten noch feine Stellung genommen, aber die Borfampfer dieser Idee glauben, bag er fich ihr geneigt zeigen wird. Er murbe nicht als Ronbibat auftreten, fonbern wurde einfach bie Bahl als hulbigung betrachten. In ben tommenben Bo-chen, berfichert ber "Matin", werben große Anftrengungen gemacht merben, um den Einzug Empenceaus ins Elpfee zu erreichen ober wenigftens fein Berbleiben als Minifterprafibent burchgufegen.

Der Wieberaufban.

Bur Bieberaufbaufrage und ben Möglichleiten beut. icher Bete ligung ichreibt bie Deutsche Allgem. 3tg.: Hus ben Ausführungen bes Minifters Gefler in Darmfiabt geht bervor, bag bie frangofifche Regierung offen. bar nicht bie Abficht bat, von une in nennenswertem Um. fange Arbeiter für Rorbfranfreich ju forbern, obwohl wir hierzu bereit waren und find. Auf frangofifcher Geite befieben Bedenten nicht etwa gegen bas Ronnen unferer Arbeiter, wohl aber gegen ihre Genügsamleit und gegen ben bei ihnen befürchteten Bolichewismus. Da es fich in ber Sauptfache um reine Erbarbeiten handelt, für bie auch früber in Deutschland vielfach ausländische Arbeiter herangezogen wurden, fo wird ber Sinweis auf ita. ficnische und polnische Arbeiter nicht überraschend tom men. Uns bleibt bennoch ein großes Tatigleitsgebiet ibrig, nämlich die Setitellung und Errichung von Ben-tonfruftionen, Sabriganlagen, innere Ausruftung ben Fabrifen mit Kraft- und Bertzeugmaschinen. Diese Arbei,en werben allerdings hauptsächlich in Deutschland ju leiften fein, fo bag in Rordfrantreich nur Montageta lennen gut fiellen waren Aber es ift nicht gefagt, bat Frantreich nicht eines Zages boch noch ein Arbei erbeit bon und forbern fonnte. Wahrscheinlich ift es inbeffen

#### Mleine Meldungen.

Berlin. Die Regierung bat die Nachricht erbat. fen, bag bie frangofifchen Befahungetruppen in ben bis ben Sauptorten ber Brobing Alepho eingetroffen finb. Die frangofischen Behörben haben bie Berwaltung ber Bogdadeifenbahn übernommen.

Röln. Wie die Roln. Atg. erfahrt, geben jurgeit täglich 3000 mit Roblen belabene Bagen nach Grantreich. Das macht auf ben Monat berechnet 900 000 To. aus und entipricht ungefahr bem Gefamtbebarf ber prentfifchen Gifenbahnverwaltung

Baris Der Cherfte Rat nahm einen Befdlich an, bemgufolge von Deutschland verlangt werben wirb, bie militarifchen Organifationen auf gubeben, bie unter Umgehung ber Bestimmungen bes Friebensvertrages gebilbet worben finb.

London. Franfreich, England, Jaban und Sta-lien haben fich über bie Berteilung ber beutschen Aregsschiffe geeinigt. Die amerikanische Abordnung erwartet noch Beisungen aus Basbington, welche Haltung fie einnehmen soll. Die vereinbarte Berteilung wird nach bem Magitab ber im Arieg erlittenen Mottenberlufte er-

Lond on. Laby Aftor, bas erfte weibliche Alnterhausmitglied Englands, wurde von Balfour und Llord George eingeführt. Gie wurde allgemein begrüßt, als fie fich zur Eidesleiftung begab.

#### Lokale u. Vermischte Nachrichten.

Gifenbahnfahrplan

ab 1. Dezember 1919.

Mb Destrich: 508, 621, 755, 1149, 1243, 196, 451, 609, 911 "Estville: 526, 643, 814, 1268, 101, 215, 512, 628, 931

% Estville: 631, 736, 1211, 211, 456, 511, 637, 1016 " Destrich: 650, 755, 161, 301, 515, 530, 658, 1105

Trajektfahrt Rabesheim-Bingen.

610 7\*8 818 920 1210 130 355 555 688 723 26 Bingen: 552 652 723 845 1042 1252 212 523 625 742

Berfammlung ber Briegobeichabigten ac. X Deftrich, 1. Dez. Am vergangenen Sountag bielt bie Ortegruppe Defreich-Bintel bes Reichsbundes ber Rriegsbeichabigten, ebem. Rriegeteilnehmer und Rriegehinterbliebenen eine Generalversammlung (Jahresversammlung) mit Borftandewahl ab. Sie junge Ortegruppe, welche vor einem Jahre ine Beben gerufen wurde, tonnte auf ein fchones Refultat jurudbliden, ift fie boch vom Eage ihrer Grundung on (mit 48 Mitgliebern) um mehr ale bas beppelte ge wachfen. Seute beirngt bie Mitgliebergahl 102. Diefes ift por allen Dingen bem feitherigen Borftand mit feinem I. Borfigenben, Rriegsbeschabigter Bebrer Mi chel, Deftrich, ju verbanten, wie überhaupt ber feitherige Borftanb fich jum Boble der Mitglieder alle Mube gab und auch beifpielemeife hauptfachtich auf bem Gebiete ber Rentenverforgung febr viel erreichte. Das feitherige Birten bes Borftanbes fanb bie volle und bantbare Amertennung ber Berfammelten. Dowohl Die Ortsgruppe mit Ctols auf die ftanbig anwachfenbe Mitgliebergahl blidt, fteben boch noch recht viele Rriegabeichabigte und Rriegehinterbliebene aus Deftrich, Mittelheim und Bintel, aus welchen Ortichaften fich bie Ortegruppe gufammenfest, berfelben fern. Es fann nicht genug barauf hingewiesen werben, bag es eigentlich felbftverftanblich fein mußte, daß fich alle Rriegebeichabigten und Dinterbliebenen in ber Ortsgruppe vereinigen mußten. Denn nur biet finden fie eine tattraftige Forberung berechtigter Berforgungeanspruche, fowohl in wirtichaftlicher, wie auch finangieller Begiehung. Um allen Bebenten Gingelner befonbere bie Spibe abjubrechen, fei bier noch ausbradlich baraul hingewiefen, bag ber Reichsbund ber Rriegsbeichabigten, ebem. Rriegsteilnehmer und Rriegsbinterbitebenen fomobi parteipolitifd wie auch religios vollftanbig neutral ift. Bei ber ftattgefunbenen Borftanbswahl murbe Rriegebefchabigter Martin Rod, Deftrich, mit bem Borfin betraut.

Philharmonifcher Berein Rheingau.

X Deftric, 3. Deg. Die Rongerte bes Bhiffarmonifchen Bereins Rheingau in Bintel und Geifenheim waren, wie immer, wieder febr gut befucht und hat bas reichhaltige Brogramm gut gefallen, fodaß Bugaben notig waren. Die Beranftaltung far bie paffiven Mitglieber ber Settion Deftrich, Dangarten und Sattenbeim und verehrt. Gonner bes Bereins finbet, wie fchon befannt gegeben, Sountag, ben 7. Dezember 1919 in Deftrich im Gaalbau Rubu, Anfang 7 Uhr, ftatt und mare es febr erfreu-lich, wenn auch bei biefer Aufführung ber Berein bie gewohnte Unterftupung bes Bublitums finden möchte.

moh famin ertei einfti

Much

Reid Balu biel! mas fehen Reite KB.

fichied gaufr und fache amt, mid Gewe Beit Entfe

perior

em 92 miftbie

Bofa Bolft THINDS Behn Berti Betre Rache

nige Beiß Ricib

Setre Salor

203

Die Willichaben.

. Eltville, 2. Dezbr. In lepter Beit wurde mehrfach berichtet über Bilbichaben in einigen Gemeinben, berporgerufen namentlich burch bie ftart vermehrten Bilbidimeine. gud unfere Stabtgemeinbe hat einen betrachtlichen Bilb-ichaben erlitten, welches fich auf 2409 DR. belauft; er ift mohl barauf guradguführen, bag bie Jagb feit langerer

Ido

erer

tra.

ung

3 tft

Bor\*

upt.

bie

pohi

Mit-

spc.

eim

eppe

rant

fein

men

eller

CHA

ctel-

bet

gter

har.

eim

baē

ötig

ber

bel.

ben,

aal-

cen-

ge

Jentrums-Bersammlung.
\*† Eltville, 8. Dez. Um Sonntag nachmittag fand im "Hotel Reisenbach" babier eine gut besuchte Berfammtlung ber Bentrumspartei ftatt. Bers Direttor Wbt eröffnete bie Berfammlung, begrüßte bie Grichienenen und erteilte bem Rebner, Deren Dr. Benete bas Bort. In einständiger fliegender Rebe fchilderte ber Rebner bie hentige Lage und freifte eingebend bie Bergangenheit bes Deutschen Reiches. Die einzige Lofung, aus biefem Chaos berauszutommen, fei Arbeit und gwar intenfiofte Arbeit. Unfere Baluta muß unter allen Umftanben gehoben werben, und Dies nur burch tuchtige Arbeitsleiftung. Beherzigen wir es, mas ber Rebner fo treffenb fcilberte. Bernen wir es einfeben, bann find wir ficher, bag auch far uns wieber beffere Reiten tommen werben.

KB. Rreisverband für Sandwerk und Gewerbe im Rheingankreis.

= Bir wollen nicht verfaumen, die handwerter barauf aufmertfam gu machen, bas die Abstimmung gu ben verfchiebenen Bwangsinnungen, welche zur Beit für ben Rheingaufreis burch die Rreisblatter ausgeschrieben find, munblich und ichriftlich geschehen tann. Bu letterer genügt bie einfache Boftfarte, ungefähr wie folgt: "Mu bas Canbratsamt, Rubesheim a. Rh. Abt.: Innungejache: Ertiare mich für die Greichtung einer Zwangeinnung für bas . . . Bewerbe im Rheingautreife." Rame und Bohnort. - Die Beit ber Abftimmung ift genau ju beachten.

Entichadigung für im Ausland ans Anlag bes Rrieges geicadigte 3n- und Auslandsbeutiche.

Die begirtseingeseffenen Firmen und folche Brivatperjonen, die gegenwärtig ihren Bohnfis im Sanbelstammer-

begirt Biesbaben und Schaben im Auslande aus Aufaß bes Krieges erlitten haben, fei es, bag fie als Inlandsbeutiche Fouberungen gegen bas Musland haben, ober als Muslandsbeutiche bei Beginn bes Erieges ihren Bohnit im Muslande hatten und infolge bes Rrieges bort Schaben erlitten, werben in ihrem Jutereffe bringenb erfucht, gur Bertretung ihrer Schabenerjaganiprache gegenaber bem Reich ihre gegenwärtige Abreffe mit Augabe bes für fie in Betracht tommenben Lanbes auf Boftfarte ber Befcafteftelle ber Sanbeletammer unverzüglich mitguteifen. Die Angaben werben bis jum &. Dezember benotigt. Gine weitere Berftanbigung ber Intereffenten über bie gu unternehmenben Schritte erfolgt nach abichluß ber Borarbeiten. Es wird baber gebeten, fcriftliche und manbliche Unfragen gunachft gu unterlaffen.

Die Warenkontrolle am Rhein.

\* Som 1. Dezember ab ift bie Rontvolle far auslanbifche Weine am Ribein in Rraft getreten. Samtliche Beine ofine ordnungsmäßige Ginfuhrbewilligung werben nach biefem Beitpuntt bei ber llebenfuhrung in bas unbefeste Deutich. land beschlagnahmt. Ausgenommen bleiben nur folche Beine, welche fich bereits am 30. November in Deutschland befanden und bezahlt waren. Der Rachweis über biefe Borausfehung ift bis jum 21. Dezember 1919 burch Beicheinigung eines vereibigten Bucherrevifors ober eines Rotars au erbringen.

Erhöhung ber Unfallrenten.

\* Berlin, 3. Dez. Die fogialbemotratifche Graftion wird bie Erhöhung ber Unfallrente um 100 Brogent beantragen. Außerbem foll ben Uafallrentnern eine einmalige Gabe gemahrt werben.

Gur unfere Rriegsgefangenen.

\* Paris, s. Dez. Rach einem Radiotelegramm aus Rom will ber Bapft ben Erzbischof von Paris, Amette, beauftragen, ber frangbfifchen Regierung ben Bunich nach Befreiung ber beutichen Rriegsgefangenen gu unterbreiten.

Berantwortlich: Mbam Ettenne, Deftrich.

Mitteilung bes Rheingauer Weinbauvereins. Mn die herren Weingutsbefiger und Winger!

Betr. : Bemeinfamer Bezug bon Ritotin und Schmier. feife gur Betampfung bes beu- und Sanerwurms im Jahre 1920.

Die außerorbentlichen Schwierigfeiten in ber Beichaffung bes Ritotins und ber Schmierfeife brangen uns, bie Guts. befiger und Binger bente icon ju erfuchen, ihre Beftellungen für Robnitotin, Tabatertraft und Schmierfeife fpateftens bis gum 10. Degember be. 38. an ben Bereinsvorfibenben Deren Sanbes-Delonomierat Dtt in Rabesheim ichriftlich einzureichen. Boransfichtlich muß die Schmierfeife icon in aller Rarge abgenommen werben, mabrend bas Rifotin erft int nachften Grubjahr geliefert werben wirb. Bur letteres ift bei ber Beftellung eine Angahlung gu leiften, bie wir aus Bereinsmitteln nicht beftreiten tonnen. Bir bitten beshalb, für jedes bestellte Rilogramm Robnitotin eine Borausjahlung von & unfsig Mart und für jebes Rilogramm Tabategtratt Geds Mart bei ber Beftellung an ben Bereinsvorfigenben einzugahlen. Rur nach geleifteter Bab. lung tann bie Rifotiubestellung angenommen werben. Die Borausgablung verfallt gu Gunften bes Bereins, falls bas bestellte Ritotin nicht abgenommen wirb. Gar jeben Morgen (- 1 Biertelheftar) ju behandelnber Beinbergeffache find für eine ein malige Befprigung erforberlich: 750 Gramm Robnitetin ober 41/1 Rilogr. Tabategtraft und 11/4 Rilogr. Schmierfeife bei Berwenbung von 500 Liter Sprigbrube auf obige Flache.

Beifenheim, im Rovember 1919.

Der Rheinganer Weinbauverein. 3. M. : & dilling.

Eine Vergrösserung oder Verkleinerung in Semi-Emaille Ihros eigenen Bildes oder lieber Angehöriger auch Semi-Emaille-Brosoben, Anhänger etc. billigst

Auftrage sofort erbeten! Frieda Simonsen, Rheinstrasse 56, Wiesbaden.

## Fertige Herren- und Knaben-Kleidung

in grosser Auswahl und sorgfältiger Verarbeitung vorrätig

Herrn-Sack-Anzüge Herrn-Paletots u. Ulsters

Herrn-Hosen Knaben-Anzüge Knaben-Mäntel

Mk. 295.— 345.— 450.— bis 875.—

,, 230.- 275. - 350.- bis 975.-25.— 35.— 75.— bis 210.—

42.— 55.— 75.— bis 280.— 38.- 52.- 75.- bis 275.-

Joppenanzüge, Loden-Joppen, Gummi-Mäntel, imprägn. Mäntel

Feldgraue Hosen.

## Heinrich Wels, Wiesbaden

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplatz.

### Solz-Verfteigerung. Montag, den 8. ds. Mts.,

vormittags 10 Uhr beginnenb.

gan Benfteidernud

460 Mm. Gichen Schathola, 1400 Stud Schalwellen,

\$80 Rm. Reifertnuppel,

650 Stild Unterholzwellen.

Bufammentunft an ber Ochfenwiefe.

Domane-Rentamt, Schloss-Johannisberg.

## Mobiliar-Verfteigerung.

## Am Freitag, den 5. Dezember 1919,

nachm. 1 Uhr beginnenb,

tifteigere ich in Winkel, "Sotel Rheingauer Sof", aus m Rachlaß Maner Erben, gegen gleich bare Degablung eiftbietend folgenbes :

Boliterftuble, Belfterft=hl, tunber Tifch. Lebnftubl, Bertitow, Betroleumlampen, Rüchenftühle, e Bilber,

Beiggengidrant (eichen), Rieiber fcrant

(eichen), Setretar, Calonipiegel,

und bergl. mehr.

2 Betten wollftanbig, Bett mit Unterbett,

Bretijch, 1 Bajditifch, 2 tleine Tifche,

Rachenichrant, großer Rachentifch, Bartie Borgellan, Teller, Glafer ufw.,

RachtRubl, 2 Rachttifche, Rahtifchen,

Rommoben, 1 Rommobe mit Bultauffas,

Binkel a. Rh., ben 8. Dezember 1919.

Frau Friedrich Rollmann, geb. Maner.

## herbst. u. Fuhrwerksgeräte-Versteigerung.

tommen im Gürftlich von Metternich'schen Walbe, Diftrilt Hm Samstag, den 6. Dezember ds. Jrs.,

nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich babier Oberftrage Rr. 10 im Auftrage ber Chefrau Johann Mang 2Bm. Die nachbergeichneten Geratichaften gegen gleich bare Bablung als :

5 Balbftudfaffer, 1 Blevtelftudfaß, 3 gelbbatten, 1 Relterbutte, 1 Legel mit Rolben, 8 Lefebuttdjen,

1 Beiterwagen, 1 zweiraberiger Bferbefarren, 1 Schubtabe, 2 Bflitge, 1 Reinigungspflug, 1 Badfelmafchine,

1 Didwurgmuble, 1 Rortoffelpflug, 1 Sandfarren, 1 Gruchtfaften und Bferbegeichiere.

Rabesheim a. Rh., ben 2. Dezember 1919.

J. Being, Auktionator,

Telephon Der. 187.

Friedrichftr. 14

ir machen unfere Stromabnehmer barauf aufmertfam, baf fie berpflichtet finb, jeben Wohnungswechfel uns fofort forifilich anguzeigen. Unterbleibt biefe Angeige, fo wird ein etwaiger Stwomberbrauch in ber alten Bohnung bem bisberigen Inhaber

#### Rbeingau Elektrizitätswerke A.-G. Eltville am Rhein.

Die Webart eines gefunden ftrammen Madchens zeigen in bantbarer Freude an

> Joachim Bert, Sauptmann. Brene Bert, geb. Unbre.

Rieptow, ben 28. Rovember 1919.

#### Kellerei-Artikel:

Rocken, Kapfeln, flafchen: u. Siegellack Querfceiben, Spunden, Bapfen, Spundläppchen, faß-bleche, Signiertufche, Pinfel, Schablonen, Etikettenleim, faß u. flafchenbürften, faßtalg, faßkitt, filtriermaterial (Seib-Grillant u. Romet-Ebeorit), Schwefelfpahn, Rellerkergen u. Leuchter, Probenflaschen, Kistchen u. Külfen, flaschenpapier, Kistenschoner, Leder: u. Gummiverdichtungen, Stüben u. Erichter aus fiolz u. Aluminium, Kork: u. Kapselmaschinen, filter, Pumpen, Gummis fcbläuche etc.

Man & Bollenbach,

Spezialgeichaft für Rellerei-Maschinen, Gerateu Bedarfsartifel. Bingena.Rh., Schmittftr. 50.

Ausfaat bei offenem Wetter Rovember ober auch fpater für Grühjahrsfutter etc. Meu! Meu!

## Die Eisriibe.

Das Saatgut hierbon murbe auf bem Fürftlich Erbach-Schonberg'ichen hofgut hobenstein gegachtet. Sie stammt von der langen, weißen, rottopf. Ulmer ab; sie hat den lebten Winter gut aberstanden. Diese Rübe entwidelt fich ben Binter febr gut und tann bei offenem Better immer eingeholt werben. Alles Bieb nimmt bieje Rube febr gierig an und liefert fie mit Daferftrobbadiel bermischt ein sehr gutes Mick-futter und Massigutter für die Schweine. 1 Ro. Samen tostet 70 Mart, 1/2 Ro. 40 Mart, jo lange Borrat reicht!

Ausfaat jeht und flovember. Man beftelle fofort. Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.

> Adolf Theif, 3wingenberg a. b. 3.

Einige hunbert

#### Stall-Besen

find abjugeben. Bu erfragen in ber Erpebition be. 21.

der Zeit der Kleiderknappheit besonders wertvolle Helfer sind: das Favorit-Moden-Album, das Favorit-Jugend-Moden-Album, das Favorit-Handarbeits-Album,

nur je 1.50 Mk., postfrei 1.70 Mk. der Internat. Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.

Nach Favorit-Schnittmustern gu schneidern ist sparsam und leicht, Alles sitzt und zeugt von Geschmack. Besonders zu empfehlen:

Köster, Der selbstgemachte Straßenschuh. Eine Anleitg. z. Selbstherst v. hohen Strassenv. Halbschuhen aus Stoffresten u. Leder-Ersatzsohlen, nur 1 M., poetfrei 1 M. 10 Pf.

Köster, Das praktische Flickbuch, nur je 1,50 Mk. postírei 1.70 Mk. Wie man aus alten Kleidern neue herstellt, nur 60 Pig., postfrei

#### Ungeziefermittel aller Art

geg. Ropfläufe, Flohe, Wangen, fcm. Stafer, Schwaben, Maufe unb. Ratten

vertauft als Spezialität Drogerie Strauven.

Mains Quintineftr. 10 Telefon 1361.

## Beckhardt, Kaufmann

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Wiesbaden,

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

## Wäsche-Husstattungen

Grosse Lager in unseren Spezialabteilungen Damen - Wäsche — Damen - Konfektion

--- Herren-Wäsche

Damenkleidung

Bettwäsche, Tisch- und Küchenwäsche, Taschentücher, Handgestickte Decken, Gardinen, Steppdecken, Wolldecken, Bettdecken.

## Reichhaltiges Stofflager in allen Preislagen

Passende Weihnachts-Geschenke in hervorragender Auswahl.

Massanfertigung in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung in kürzester Frist. Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.

Weihnachten

Zu

schenkt

Wir bieten billige

Kauf-Gelegenheiten

schöne Pelzkragen

Beachten Sie unsere sehenswerte

Spielwaren-Ausstellung tox

## Elektr. Kupferschnüre

für Zugpendel, Stehlampen, Kochapparate etc. zu billigsten Preisen.

Flack, Wiesbaden, Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium.

#### Schuhmacher-Zwangs-Innung für den Rheingaukreis.

Laut Beidluß ber General-Berfammlung bom 7. Rovember bs. 38. treten bom 1. Dezember 1919 ab Gingelpreife für ben gangen Innungsbegirt in Rraft. Die Brejsliften find bei jedem Schuhmater für bas Bublitum erfichtlich ausgehangt. Bei einer weiter eintretenben Erhohung ber Leberpreife merben bie Breisliften burch ben Borftanb einer erneuten Brufung unterzogen und bie bann etwa erforderliche Erhöhung in Brogenten befannt gegeben.

Riidesheim a. Rh., ben 1. Dezemben 1919.

Der Borftanb.

3. A.:

Leonhard Tietz, Mainz Ronrad Weis, Dbermeifter.

## Größte Gelegenheit für Wrantpaar!

Heues elegantes helles modernes Schlafzimmer beffebenb aus:

2 Betten, sweitaviger Spiegelichrant, Bafchtommobe mit Spiegel, 2 Rechtichrantchen, Canbtuchhaltec.

Reue elegante moderne Rücheneinrichtung beftebenb aus:

2 Chrouten, Tijd, 2 Stuble. Gerner große Muswahl in gebrauchten, gut erholtenen Mufchelbeiten unb anberen in Soly und Gifen, aller Birten Matragen, große Auswahl in geber, Dannen, Dedbetten, Blamo und Riffen, gutes Cofa mit Reberbejug, zweitliriger Pfeiberichrant, 2 elegante nugbanm Cifde, 1 achtechiger und 1 opaler, Simmerftable, verichiebene Radentiiche und Stafte, gefallte und ungefallte Strobinde, verichlebene eingeine Beitftellen und berichtebenes, alles febr billig.

## Wiesbaden,

Seipp, Bertramstrasse 25.

Musfuhr fann erteilt werben nach allen Richtungen.

Much in biefem Jahr erhalt feber bei einer Bofikarten-Mufnahme bas beliebte

für ben Weihnachtstifch gratis. Durchgehenbe Geschäftszeit. Sonntags von 10-2 Uhr.

Photographie E. Schmidt,

WiesBaden, Michelsberg 1. halteftelle ber elettr. Linie 2 (rot) und 3 (blau).

## Akt.-Ges.

### Schuhwaren für herbst n. Winter Drima Bindleder. Arbeitsschuhe und Pantoffeln Drima Boxkalf und Chevreanx Schnürfliefel

für herren, Damen, Anaben und Rinder in reichhaltiger Auswahl und guter Qualitat empfiehlt

Jakob Nebel Ww., Oestrich a. Rhein. Ein großer, graner Sandsteinbruch

an pfalgifder Bahnkation gelegen, mit noch girla 300 Muten Steinbruch Gelande fofort preismert gu wertaufen.

Das Anwefen ift far Bangenvffenfchaften ober gabriten, bie ftete bautatig find, gur Dedung bes Stein-Debarfes befonbers geeignet.

Carl Frankfurter, 2Binhel am Rhein, Bilbhauer- und Steinmey-Beichaft.

Statt jeber befonberen Ungeige.



## Todes-Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfere liebe Schwefter, Schwagerin und Tante

### Fräulein Barbara

am Mittwoch nadmittag am 21/4 Ubr, berfeben mit ben bi. Sterbefatramenten, Im 77. Lebensjahre, ju fich ju nehmen, was wir allen Freunden und Befannten hiermit anzeigen.

Sattenheim, ben 4. Dezember 1919. 3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen Frau J. Rehard 2Btw.,

geb. Bobus.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 5. Degbr. nachmittags & Uhr ftatt. Das Geelenamt für bie Berftorbene am Samstag, ben 6. Degbr., morgens .

von 100-500 Lir. Juhan neue und gebrauchte.

Stenotypistin

nach Eltville gefucht für Mitte

Dezember ob. Aufang Januar.

ichriften fowie Gehalteangabe an 6. 700 an Crob. bi Sta.

chone gefunde, nicht gebrebte

Chr. Schmidt, Sallgarten.

Anfange nachften Monats triffe

Beftellungen werten ichon

Dtto Eger Wtw.,

Bintel (Rbg)

jest entgegen genommen.

Ware, fauft

Offerten mit Beugnisal.

8 Seit

in Be

gangen

Lert

mal

Des 9

genilg

flat 31

sen u

Maim acieb

型elvo

freien

mort

merfi

berild 34 1

berge

effe

fice i

Sritt

ferte

Bet

Rrie

land

an e

la n

gebe

üter

Deu

gefe

Stie

trit

DETT

Beit

mit

SH ber

luje

Pre

Rüferel Braun, Maine mittl. Bleiche 34, Telefon 2148.

Suche per 1. pber 15 Dezember

#### Alleinmädchen bei hobem Lohn.

Grau Sabritant Mautht, Nieberwalluf.

2 tüchtige

## Schreinergelellen

auf Onibel, für bouernb gefucht bei

R. Mehringer, Deftrich, Schreinermeifter.

Cine Raute guten

## diegenmist

gegen Rartoffeln abjugeben. Rab. Erpebition bis. BL

## Baut mehr (Ointergemule

Wintergemille und Salat bringen, in die Großftadt gebracht viel Gelb ein, werben fehr gut bezahlt und find leicht vertaufich! Es eignen fich biergu por MDem: Riefenblattspinat "Mam-muth"! 1 Bortion Dit. 2.—

Derfelbe ift bollftanbig winter hart und tann jest ichon geld werben, ebenjo

Miefenkopffalat,, Giokopf 1 Bortion Mt. 2.

Birb fo groß wie ein Bor fraut und erfriert ebenfalls nich wirb jest ausgefat.

A. Theiss, Bwingenberg, Jeffer.

Ein mittelichlägisches Rassepferd

gu bertaufen bei

Jojeph Dho, II. Dallgarter

Preisilsten, Fahiures Holert Adam Etlenne, Contrict

Gin prima

## Wallachpfera,

unter Garantie zugfeft, das berungshalber billig gu per

Deftrid, Martt 4.











Beflügelfreunde lejen bie Geflügel : Welt, Chemnin.

Brobe-Rr. und Bücherzettel gratis.